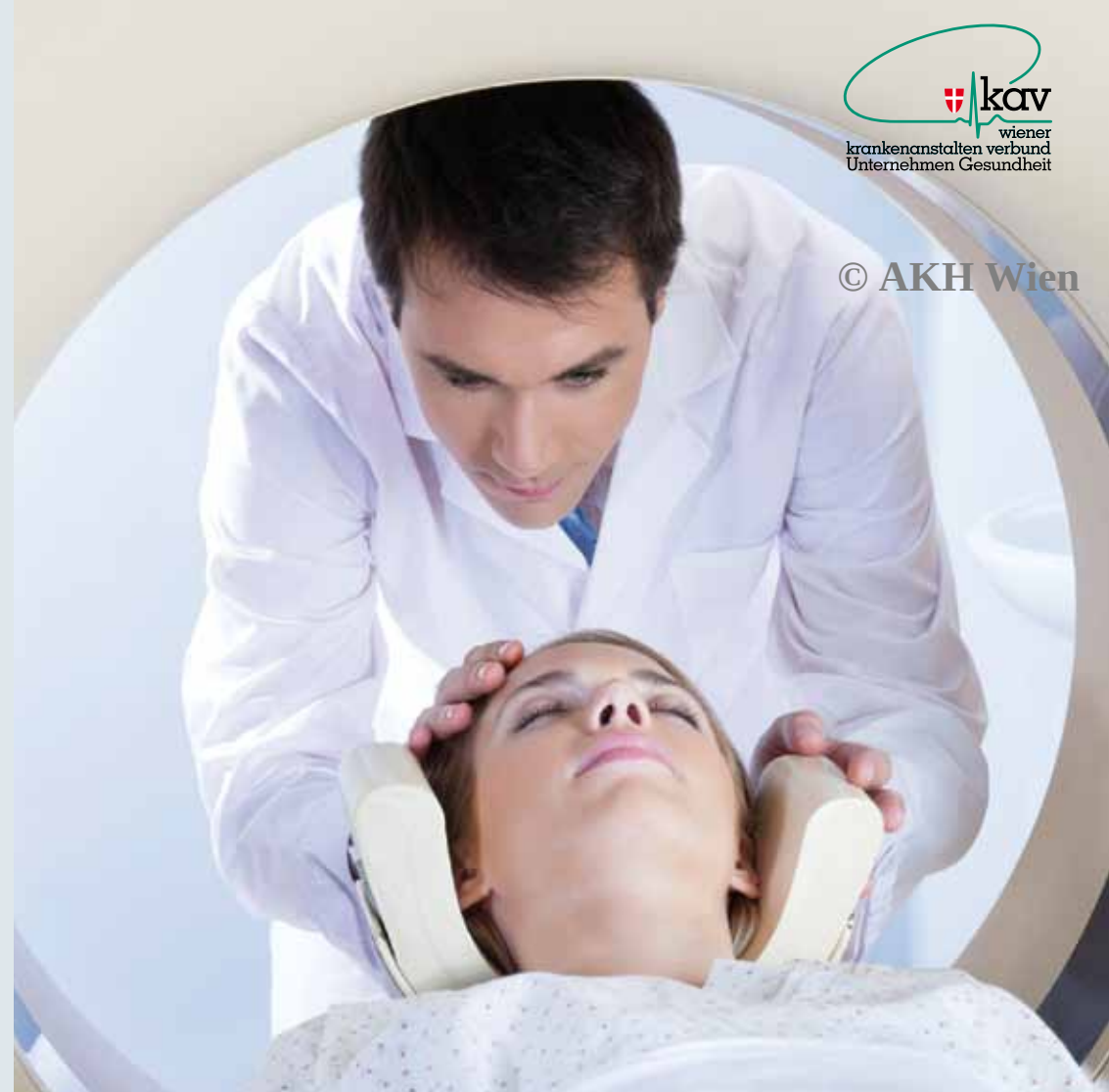




AKH-Infobroschüre

Ein Leitfaden für **Patientinnen und Patienten**
des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus

Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
www.akhwien.at



Stadt + Wien
Wien ist anders.

Vorwort

Name:

Station:

Telefonnummer am Bett: PatientInnentelefone sind erreichbar unter Telefon **(01) 404 04 + Nebenstelle**

Name der betreuenden **Oberärztin**/des betreuenden **Oberarztes:**

Name der betreuenden **Stationsschwester**/des betreuenden **Stationspflegers:**

Medieninhaber und Herausgeber: Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien

Redaktion: Informationszentrum und PR der Direktion Teilunternehmung
OAR Karin Fehring, MBA, Leiterin Informationszentrum und PR der Direktion Teilunternehmung
Univ. Prof. Dr. Reinhard Krepler, Direktor der Teilunternehmung und Ärztlicher Direktor
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus

Layout: Pinkhouse Design GmbH

Fotos: AKH-Informationszentrum, Pinkhouse Design GmbH, Shutterstock

Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, Faradaygasse 6, A-1030 Wien
Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

Version 4, September 2011

© AKH Wien. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Verwendung des Inhaltes ganz oder auszugsweise nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herstellers.



Mag.^a Sonja Wehsely

Liebe Patientin, lieber Patient!

Die Informationsbroschüre, die Sie gerade in Ihren Händen halten, soll dazu beitragen, dass Sie sich als Patientin oder Patient möglichst wohl im AKH Wien fühlen. Sie werden in unserem AKH von auch in der Forschung engagierten ÄrztInnen an der Medizinischen Universität Wien und exzellenten MitarbeiterInnen des Pflegedienstes betreut und behandelt. Wir wollen Ihnen und Ihren Angehörigen mit dieser Broschüre die notwendigen Informationen und Orientierungshilfen für Ihren Spitalsaufenthalt geben. Gut informierte PatientInnen, die bestehende Angebote kennen und über ihre Rechte und Möglichkeiten Bescheid wissen, sind zufriedene PatientInnen.

So finden Sie in der Broschüre alle wichtigen Informationen zu Aufnahme und Entlassung, über Menüangebote, Telefon und Fernseher in Ihrem Zimmer, den Spitalsalltag (Visiten, Besuchszeiten etc.) und vieles mehr. Sie erfahren aber auch, wo Sie sich hinwenden können, wenn Sie mit einzelnen Leistungen nicht zufrieden sind. Als Wiener Gesundheitsstadträtin möchte ich Sie ausdrücklich ermuntern, auch von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Denn nur wenn wir Ihre Anregungen, Wünsche und Beschwerden kennen, können die Leistungen dementsprechend verbessert werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im AKH Wien und vor allem baldige und anhaltende Genesung!

Ihre

Mag.^a Sonja Wehsely
Stadträtin für Gesundheit und Soziales

Vorwort



Univ. Prof. Dr. Reinhard Krepler

Geschätzte Patientin, geschätzter Patient!

Ich freue mich, Sie im Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien herzlich willkommen heißen zu dürfen. Dem AKH-Team ist es ein besonderes Anliegen, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so kurz und so angenehm wie möglich zu gestalten.

Neben erfahrenen ÄrztInnen, gut ausgebildeten MitarbeiterInnen im Pflegebereich sowie Angehörigen der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe zählen zu unserem Team auch die MedizinstudentInnen, die einen Teil ihrer akademischen Ausbildung am AKH absolvieren und einen wesentlichen Beitrag im medizinischen Betrieb leisten.

Das große AKH mit dem Medizinischen Universitätscampus bietet Ihnen durch das Konzept der überschaubaren Stationen mit Drei-Bett-Zimmern in der Allgemeinen und Zwei-Bett-Zimmern in der Sonderklasse eine Atmosphäre der Menschlichkeit und Nähe entsprechend unserem Motto **„AKH – die menschliche Größe“**.

Die auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Behandlung und Betreuung wird im AKH durch modernste medizinisch-technische Ausstattung und zukunftsweisende Forschungserfolge auf breiter Basis unterstützt. Möglich gemacht wird dies durch die Tatsache, dass das AKH Sitz der Universitätskliniken der Medizinischen Universität Wien ist.

Ich möchte Ihnen auf diesem Wege für Ihre weitere Genesung alles Gute wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Reinhard Krepler

Univ. Prof. Dr. Reinhard Krepler

Direktor der Teilunternehmung AKH Wien
und Ärztlicher Direktor

Inhalt

Service

04 | 05

Aufnahme und Entlassung • Leitstelle • Ihr Zimmer

06 | 07

Diät und ernährungsmedizinische Beratung
Visite • Verwahrung von Wertgegenständen
Geschenke • Telefon und Fernseher

08 | 09

Orientierung

10 | 11

Das Haus • Kunstaussstellung

12 | 13

Plan

14 | 15

Feuerwache AKH • Besuchszeiten

16 | 17

So erreichen Sie und Ihre Angehörigen das AKH

18 | 19

Entlassung/PatientInnenbrief • Wichtige Telefonnummern

Recht

22 | 23

Anregungen, Wünsche und Beschwerden
Aufklärung/Visite • Auskünfte • Begleitpersonen

24 | 25

Besuche • Brandschutz • Hausordnung
Klinische Prüfungen nach dem Arzneimittel- oder
Medizinproduktegesetz • Kosten (Gebühren) • Krankengeschichte

26 | 27

Nachtruhe • PatientInnenrechte • PatientInnenverfügung

28 | 29

Rauchen • Spenden

30 | 31

Sterbebegleitung/Sterbehilfe • Testament • Tiere

32 | 33

Wertgegenstände • Weitere Informationen

Medizinisches Angebot

34 | 35

Universitätskliniken/Klinische Abteilungen

36 | 37

AKH-Management | Klinische Institute

38 | 39

Geschichte | Von damals bis heute

40 | 41

Visotax-Karte | Bedienungsanleitung • Telefon und Fernseher



Aufnahme- und Entlassungskanzlei

Die Aufnahme- und Entlassungskanzlei befindet sich auf Ebene 5 in der Eingangshalle auf der linken Seite neben dem Geldinstitut. Hier werden die Formalitäten für Ihre Aufnahme in die stationäre Behandlung und für die Entlassung aus dem stationären Bereich erledigt.



Leitstelle (PatientInnenschalter)

Jeder Station und Ambulanz ist im Hauptgebäude eine eigene Leitstelle zugeordnet. Das Leitstellenpersonal im stationären Bereich erledigt für Sie die Aufnahme-, Verlegungs- und Entlassungsformalitäten und kann Ihnen auch weiterhelfen, falls Sie sich im AKH nicht zurecht finden. Die MitarbeiterInnen der Leitstellen im Ambulanzbereich melden Sie zu Ihren Untersuchungen und Behandlungen an, kümmern sich um die organisatorische Abwicklung und unterstützen Sie bei jeglichen Anliegen.



Ihr Zimmer

Das AKH setzt neben der erstklassigen technischen Ausstattung vor allem auf eine sehr menschliche, persönliche Betreuung in einem komfortablen Umfeld. Jede Station im Allgemeinpflegebereich ist daher als eigenständige Einheit konzipiert, in der nicht mehr als 30 Betten untergebracht sind. (Ausgenommen sind Stationen mit Kinderbetten, in denen bis zu 32 Betten vorhanden sind.) Insgesamt verfügt das AKH über 2.135 Betten (Stand Juni 2011). Die Zimmer sind mit meist nicht mehr als



drei Betten eingerichtet. Alle sind mit Waschnischen ausgestattet. Je zwei nebeneinander liegende Zimmer verfügen über eine unmittelbar außerhalb der Zimmer gelegene gemeinsame Dusche und ein WC. In Sonderklassenzimmern stehen maximal zwei Betten.

Die Desinfektionsmittelspender zur Händehygiene in den Patientenzimmern stehen nicht nur für Personal, sondern auch für PatientInnen und Angehörige zur Verfügung.

Alle PatientInnenzimmer haben Tageslicht und sind wohnlich mit ansprechenden Kunstwerken ausgestattet. Die täglich vielseitige Menüwahl und der weite Ausblick, der von jedem Zimmer aus gewährleistet ist, runden das patientInnenfreundliche Ambiente ab.

Ihr Komfort liegt uns am Herzen. Jeder Patientin/jedem Patienten steht daher ein bedienungsfreundliches **Rufgerät für Pflegepersonal**, mit dem auch mit dem Pflegestützpunkt direkt kommuniziert werden kann, zur Verfügung. Auch das Stations-team hat die Möglichkeit, auf diesem Wege vom Stützpunkt aus mit den PatientInnen zu sprechen. Durch dieses Bedienungselement ist auch ein bedienungsfreundliches Radio in Griffweite zur Verfügung (*siehe auch „Radiosender“ Seite 40*). SonderklassepatientInnen erhalten in der Zeit von Montag bis Sonntag kostenlos eine Tageszeitung.

Die **Menüangebote** der Küche enthalten neben Normal- und Diätkostformen auch vegetarische Menüs und Menüs ohne Schweinefleisch. Auch frisches Obst und Milchprodukte werden bereitgestellt. Koscheres Essen können Sie auf Wunsch und auf eigene Rechnung bereits am Tag der Aufnahme im Maimonideszentrum unter der Telefonnummer (01) 72575 - 6111 bestellen.



Seite 40 | 41

Koscheres Essen können Sie auf Wunsch und auf eigene Rechnung bereits am Tag der Aufnahme im Maimonideszentrum unter der Telefonnummer (01) 72575 - 6111 bestellen.

Insgesamt verfügt das AKH über **2.135 Betten**.

Ausgewählte Kaffeespezialitäten,
warme Speisen & Snacks

Mo - Fr: 7:00 - 20:00 Uhr, Sa, So, Feiertag: 10:00 - 18:00 Uhr

Café Clinicum im AKH, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Tel.: 01/408 99 52, office@cafeclinicum.at





Diät- und ernährungsmedizinische Beratung

Diäten beruhen auf ärztlicher Anordnung. Halten Sie bereits eine ärztlich verordnete Diät ein, so teilen Sie dies im Aufnahmegespräch mit. Diät- und ernährungsmedizinische Beratungen werden ausschließlich von DiätologInnen durchgeführt.



Visite

Zumindest einmal täglich findet eine Visite statt. Diese dient dazu Ihre weitere Untersuchung und Behandlung im Zusammenwirken mit Ihnen zu lenken. Sie können bei dieser Visite jede Information verlangen. Jede Visite dient damit auch der PatientInnenaufklärung und dem Herstellen des Einvernehmens mit Ihnen.

Jede Visite dient damit auch der PatientInnenaufklärung und dem Herstellen des Einvernehmens mit Ihnen.



Wenn Sie eine Allergie haben, teilen Sie dies bitte Ihren BetreuerInnen mit. Diese wichtige Information muss in die Krankengeschichte aufgenommen werden.

Erstellen Sie eine Liste der Medikamente, die Sie ständig einnehmen, oder bringen Sie leere Packungen davon mit. Die Information, welche Medikamente Sie verwenden, ist für die ärztliche Betreuung notwendig.



Sichere Verwahrung von Wertgegenständen

Es besteht die Möglichkeit Wertgegenstände, die Sie bei der Aufnahme bei sich haben, bis zur Entlassung in der Anstaltskassa zu verwahren. Die Anstaltskassa ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 11.30 Uhr und von 12.30 bis 14.30 Uhr geöffnet und befindet sich auf Ebene 5 in der Eingangshalle (Währinger Gürtel 18–20) im Bereich der Aufnahme- und Entlassungskanzlei. Bitte beachten Sie die genannten Öffnungszeiten bei der Abholung Ihrer Wertgegenstände, insbesondere bei geplanten Entlassungen am Wochenende.

Eine sichere Verwahrung von Wertsachen in den Krankenzimmern ist leider nicht möglich. Für Wertgegenstände, die in Patientenzimmern abhanden kommen, können wir daher keine Haftung übernehmen.



Geschenke

Wir bitten Sie, von Geld- oder Sachgeschenken an die MitarbeiterInnen des AKH Abstand zu nehmen. Selbstverständlich freuen wir uns aber über Dankschreiben (*siehe auch „Spenden“ Seite 28*).



Telefon und Fernseher

Auf Ihren Wunsch wird Ihnen ein Telefon zur Verfügung gestellt. Die Verrechnung der Gebühren läuft an einigen Stationen über die so genannte Visotax-Wertkarte, die Sie mit dem Telefon erhalten. Möchten Sie fernsehen benötigen Sie ebenfalls eine Visotax-Wertkarte.

PatientInnentelefone sind erreichbar unter Tel. (01) 404 04 + Nebenstelle.

Falls Sie sich für eine Visotax-Wertkarte entscheiden, beachten Sie bitte, dass die Grundgebühr für Telefon und Fernsehen auch dann abgebucht wird, wenn Sie diese Geräte doch nicht benutzen. Bei SonderklassepatientInnen entfällt die Grundgebühr.

Nähere Informationen zum Telefonieren und Fernsehen mit der Visotax-Wertkarte finden Sie ab Seite 40.

Seite 28 | 29

Seite 40 | 41



Telefonieren (ohne Visotax-Wertkarte)

Im AKH befinden sich über 100 öffentliche Fernsprecher; etwa 50 davon sind Wertkartentelefone. Einige von ihnen lassen sich auch mit gängigen Kreditkarten bedienen. Telefonwertkarten erhalten Sie im Postamt in der Eingangshalle.

Wichtiger Hinweis: Um eine Beeinflussung lebenserhaltender medizinischer Geräte auszuschließen, ist die Verwendung von Mobiltelefonen in vielen Bereichen nicht gestattet. Wir bitten um Verständnis.

Bitte beachten Sie, dass alle Telefonklappen im AKH auf 5-stellige Klappen umgestellt werden. Die erste Ziffer wird dann verdoppelt (z.B. 1501 wird 11501). Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bekannt. (Stand: September 2011)



Orientierung

Sollten Sie sich nicht zurechtfinden, steht Ihnen in erster Linie die **Leitstelle Ihrer Station** mit Auskünften zur Verfügung. Auch beim **Portier in der Eingangshalle** steht ein Informationsservice bereit.

Finden Sie Ihre Station nicht mehr? Das Identifikationsarmband, welches Sie an Ihrer Station erhalten haben, ist mit Ihrer Stationsbezeichnung beschriftet. Es kann daher unseren MitarbeiterInnen behilflich sein, Sie an den richtigen Ort zurück zu begleiten. Das Armband ist auch mit Ihrem Namen bezeichnet. Es schützt Sie daher vor Verwechslungen.

Orientieren Sie sich über die Beschilderung im Haus. Sie hilft Ihnen, den Weg zu Ihrem Ziel rasch zu finden. Die Zugänge zu den Stationen und Ambulanzen (Leitstellen) tragen eine Zahlen-Buchstaben-Kombination (zum Beispiel: 17J):

Zahl = Ebene, Buchstabe = Station



Einen guten Überblick, wo sich welche Kliniken und Stationen befinden, geben **Pläne**, die in den Aufzügen und im Haupteingangsbereich sowie in jeder Ambulanzebene angebracht sind.

Seiten 12 | 13

Die Zahl bezieht sich auf die Ebene, in der sich Ihre Leitstelle befindet. Um zu den Ebenen 3 bis 8 (Ambulanzbereich) zu gelangen, benutzen Sie die Fahrsteige oder die **blauen** Aufzüge. Die Ebene 9 sowie die Ebenen 13 bis 21 (stationärer Bereich) erreichen Sie über die **grünen** bzw. **roten** Aufzüge.

Achten Sie dabei auf den Buchstaben der Leitstellenbezeichnung: Die Stationen **B, C, D, E, F** befinden sich im **grünen** Bettenhaus – verwenden Sie die grünen Aufzüge.

Stationen mit den Bezeichnungen **H, I, J, K** sind im **roten** Bettenhaus untergebracht; sie sind daher über die **roten** Aufzüge erreichbar.

Auch Farben helfen Ihnen bei der Orientierung:

Kommen Sie zu einer ambulanten Behandlung?

Dann achten Sie auf **blaue** Markierungen (blauer Boden, blaue Türen). Sie kennzeichnen den Zugangsbereich zu den Ambulanzen. Die medizinischen Abteilungen und Untersuchungszimmer sind **orange** gefärbt. Bitte benutzen Sie die Fahrsteige oder die **blauen** Aufzüge (bis Ebene 8).

Werden Sie in stationäre Behandlung aufgenommen?

Dann sind Sie in den Bettenhäusern richtig. Die chirurgischen Fachabteilungen finden Sie vorwiegend im **grünen** Bettenhaus (grüner Boden, grüne Türen). Die Fachabteilungen der Inneren Medizin sind vorwiegend im **roten** Bettenhaus untergebracht (roter Boden, rote Türen). Verwenden Sie die Aufzüge, um zu Ihrer Station zu gelangen. Gelbe Türen markieren den Weg zu den **Fluchtstiegen**. Beachten Sie, dass diese Türen nur im Notfall verwendet werden dürfen, da sie sich nur in Richtung Stiegenhaus öffnen lassen. Sie gelangen vom Stiegenhaus nicht mehr auf die Station! Im Notfall bitten wir Sie, die Anweisungen des Personals besonders zu beachten.



- Rot ■ Arzt/Ärztin
- Lila ■ Direktion der Teilunternehmung
- Orange ■ Ärztliche Direktion
- Hellgrün ■ Verwaltungsdirektion
- Blaugrün ■ Technische Direktion
- Lachs ■ Pflegedirektion
- Hellgelb ■ Medizinische Universität
- Blau ■ VAMED-KMB Krankenhausmanagement- und Betriebsführung (VKMB)
- Hellblau ■ Fremdfirma
- Beige ■ Schulen/Akademie
- Grün ■ SchülerIn
- Dunkelgelb ■ StudentIn
- Rosa ■ Gast

Ausweise

Alle MitarbeiterInnen sind verpflichtet einen Lichtbildausweis zu tragen. An der **Farbe des Ausweises** erkennen Sie die Zugehörigkeit zur Berufsgruppe.

Das Haus

Ob PatientIn oder BesucherIn – als Großkrankenhaus bietet Ihnen das AKH eine Reihe von Einrichtungen, die Ihnen den Aufenthalt kurzweilig und erlebnisvoll machen werden. Diese Service-Einrichtungen befinden sich größtenteils in der Eingangshalle. Die Grafik auf den folgenden Seiten veranschaulicht das gesamte Spektrum der Leistungen des Allgemeinen Krankenhauses. Die Telefonnummern der wichtigsten Einrichtungen sind ebenfalls angeführt.

Kunstausstellungen

In der AKH-Galerie über der Eingangshalle können Sie Mo.-Fr. von 6–18 Uhr Ausstellungen interessanter KünstlerInnen besichtigen. Über die jeweils aktuelle Ausstellung informiert Sie der Bildschirm in der Eingangshalle.

Auf allen Ebenen des Hauses finden Sie die umfassendste Kunstsammlung zeitgenössischer österreichischer Kunst der 90er Jahre.

Garten der Bewegung

Unser Bewegungsgarten für Erwachsene befindet sich unmittelbar neben dem AKH-Haupteingang und soll hauptsächlich zur Lust an Bewegung motivieren. Ziel ist es, den Körper langsam und mit Bedacht schmerzfrei in Bewegung zu halten und mit ruhigen langsamen Bewegungen das innere Gleichgewicht wieder zu finden.

Serviceeinrichtungen

Bitte beachten Sie, dass alle Telefonklappen im AKH auf 5-stellige Klappen umgestellt werden. Die erste Ziffer wird dann verdoppelt (z.B. 1501 wird 11501). Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bekannt. (Stand: September 2011)

Eingangsgebäude

AKH-Galerie mit wechselnden Ausstellungen	404 00-1209
Aufnahme- und Entlassungskanzlei	404 00-1501 bis 1504
Baby-Point - Geburtsurkunde für Neugeborene, Außenstelle des Standesamtes	401 34-08571, 08572; FAX: 401 34-99-08570
Wien-Innere Stadt, MA 35	408 99 51
Backwaren- und Imbissgeschäft	050505/32982
Bank mit Selbstbedienungsbereich	408 99 62
Blumenboutique	404 00-5580, 408 99 52
Cafe-Restaurant	715 83 34
Foto-Automat	404 00-5583
Frisör mit Pediküre, Solarium	
Heiß- und Kaltgetränkeautomaten (im gesamten AKH ca. 130)	
Krankenhausbedarf (Sanitätswaren)	405 09 62, 404 00-1004
Heilbehelfe- und Sanitätswarengeschäft	404 00-1004, 9551
Imbisslokal	405 71 74
Kassenautomaten für die Tiefparkgarage	478 30 17-11, 404 00-1582
Lebensmittelgeschäft	409 18 44
Multimedia Station (Telefonzelle mit Breitband-Internet)	
Münz- und Wertkartentelefone	059 059-0
Portier- und Informationsdienst (Empfang)	404 00-1581
Postamt mit Bankomat, Briefkästen	405 41 67
Reisebüro	404 00-5581, 5582
	402 40 610
Visitkartendrucker	715 83 34
Wertkartenautomat für Mobiltelefone	402 19 71
Zeitschriftenhandlung und Trafik mit Zigarettenautomat	402 19 71

Hauptgebäude

Heilbehelfe und Hilfsmittel	9551, 9552
Coffeeshop	336 633-2512 oder 404 00-1803
Automat für Paketabholssystem (E04)	405 41 67
Seelsorgezentrum mit Andachtsräumen, E05	
Sozialarbeit	404 00-1375 bis 1377
Treffpunkthalle mit Schauvitriolen	404 00-1209

Kliniken am Südgarten

Buffet	404 00-6657
--------	-------------



Grünes Bettenhaus

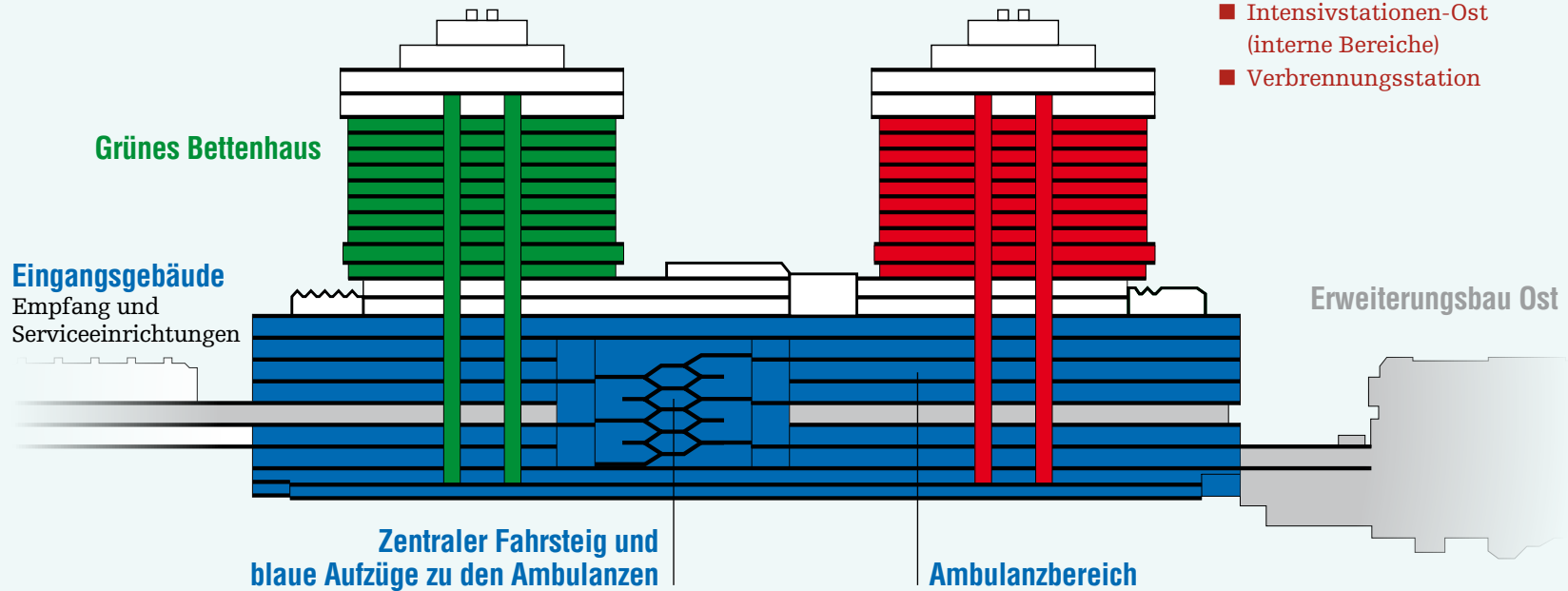
vorwiegend chirurgische Kliniken

- Chirurgie
- Unfallchirurgie
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Orthopädie
- Urologie
- Frauenheilkunde
- Strahlentherapie
- Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Intensivstationen-West (anästhesiologische und chirurgische Bereiche)

Rotes Bettenhaus

vorwiegend interne Kliniken

- Innere Medizin I-III Dermatologie
- Augenheilkunde und Optometrie
- Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten
- Neurologie
- Intensivstationen-Ost (interne Bereiche)
- Verbrennungsstation



Flachbau

zentraler Fahrsteig und blaue Aufzüge zu allen Ambulanzen, z. B.:

- Notfallmedizin
- Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Radiodiagnostik
- Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin
- Nuklearmedizin
- Hörsaalzentrum
- Café
- Seelsorgezentrum mit Gebetsräumen (Ebene 5)

Erweiterungsbau Ost

- Quick-Ladestation
- Kontoauszugsdrucker





Kliniken am Südgarten

- Kinder- und Jugendheilkunde
- Neurochirurgie
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychoanalyse und Psychotherapie
- Kinder-Operationszentrum
- Chronische Dialyse

Serviceeinrichtung:

- Buffet an der Univ. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Feuerwache AKH

Das AKH verfügt zur Sicherheit von PatientInnen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen über eine eigene Betriebsfeuerwehr, die rund um die Uhr einsatzbereit ist. Damit ist für schnelle Hilfe gesorgt. Der Notruf der AKH-Feuerwache ist 1222 (ohne „0“-Vorwahl).

Der Notruf der AKH-Feuerwache ist **1222**.
(ohne „0“-Vorwahl).



Besuchszeiten

Unsere Besuchszeiten werden allgemein großzügig gehandhabt. Jede Station hat jedoch unterschiedliche Besuchszeiten; informieren Sie sich daher direkt beim Personal. Bei medizinischen Behandlungen und pflegerischen Tätigkeiten werden die BesucherInnen gebeten, das Krankenzimmer zu verlassen. In sensiblen Bereichen (Intensivstationen, Geburtshilfliche Stationen, usw.) bitten wir Sie um Rücksprache mit dem Ärzt- und Pflegeteam. Im Geburtshilflichen Bereich bitten wir Sie, die begrenzte Besucherzahl von zwei BesucherInnen pro PatientIn einzuhalten.

 **ANKER**
Wien · 1891



Service

So erreichen Sie und Ihre Angehörigen das AKH

- U-Bahn Station Michelbeuern – AKH
- Nachtautobus
- Haupteingang mit Empfang
- Notfallaufnahme
- Fußweg

Das AKH ist sowohl mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** als auch mit dem **eigenen PKW** bequem zu erreichen.



Eingänge:

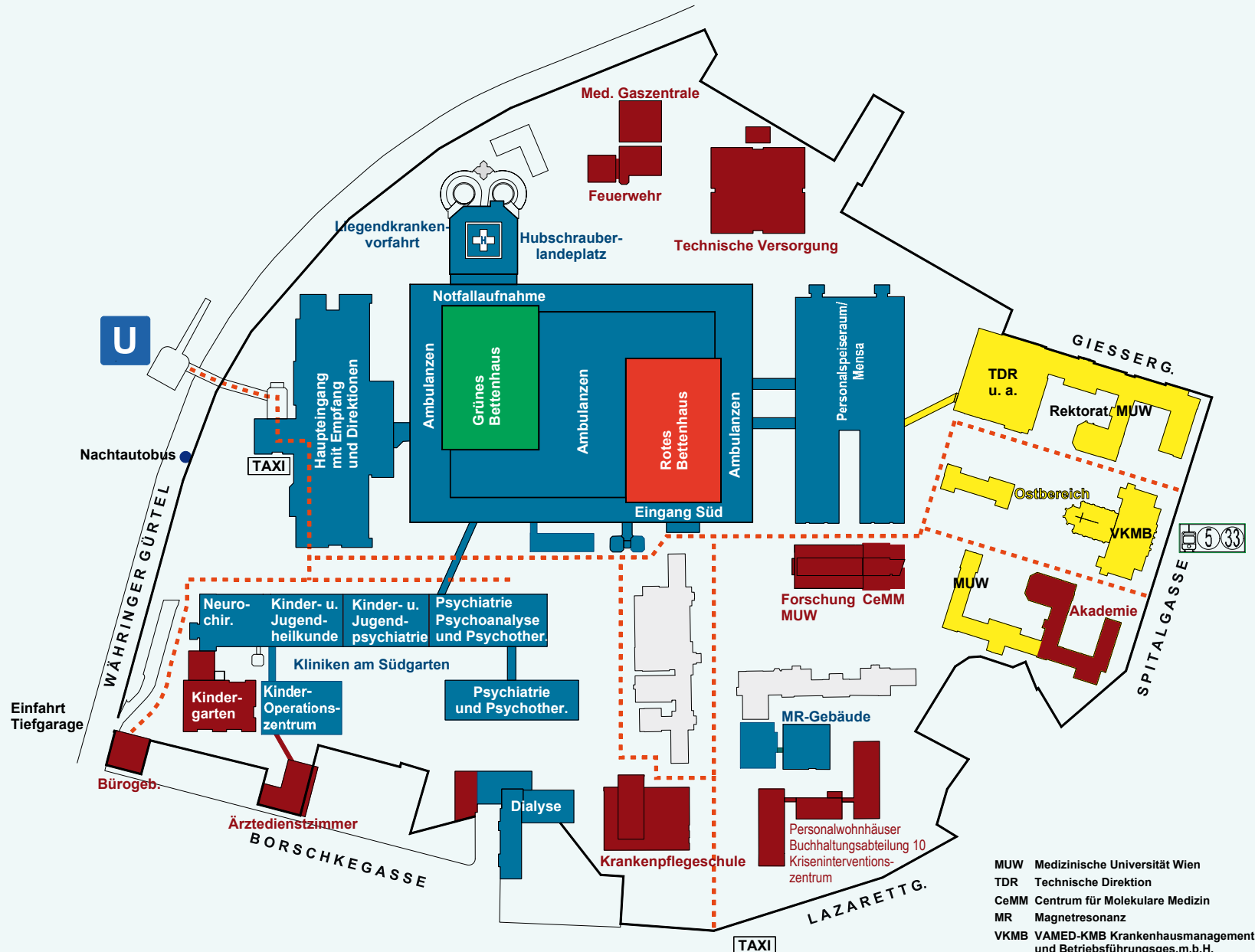
- Währinger Gürtel 18–20 (Haupteingang),
- Lazarettgasse 14 und Spitalgasse 23.



Von der U6-Station Michelbeuern-AKH führt eine Fußgängerbrücke zum Haupteingang.



Die Straßenbahnlinien 5 und 33 (Station Lazarettgasse) halten vor dem **Eingang Spitalgasse 23**.



Auch **nachts** besteht eine **optimale Anbindung** mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Die **Nachtautobuslinien N6 und N64** halten am Währinger Gürtel ganz in der Nähe des Haupteingangs.



Etwa **800 Parkplätze** für private PKWs stehen in der **AKH-Tiefgarage** zur Verfügung. Die Tiefgarage ist rund um die Uhr gegen Gebühr benutzbar. Kassensautomaten sind in der Treffpunkt-halle aufgestellt. Preise erfahren Sie bei der **Garagenfirma**, **Tel.Nr. 478 30 17-11**. Einfahrtsmöglichkeit: innerer Währinger Gürtel. Über Aufzüge und Stiegenhäuser gelangt man in die Eingangshalle.

TAXI

Taxistandplätze finden Sie sowohl vor dem **Haupteingang** als auch beim Eingang **Lazarettgasse 14**.



Mehr über das AKH

Aktuelles rund um das AKH erfahren Sie auch auf unserer Internet-Homepage www.akhwien.at. Kostenlose Internetplätze stehen in der Eingangshalle, in der Treffpunkthalle und in der Universitätsbibliothek zur Verfügung.

Ihre Anfrage zur technischen und personellen Ausstattung des Bereiches, in dem Sie betreut werden, beantworten Ihnen gerne unsere MitarbeiterInnen.

Wenn Sie an mehr Informationen über das AKH interessiert sind, wenden Sie sich an das Informationszentrum und PR unter der Telefonnummer 40400-1209, oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Die Adresse: post_akh_diz@akhwien.at.



Entlassung/Patientenbrief:

Bei Entlassung wird Ihnen ein ärztlicher Patientenbrief und ein pflegerischer Entlassungsbrief ausgefolgt, der die für eine allfällige weitere medizinische Betreuung maßgebenden Angaben und Empfehlungen sowie allfällige Anordnungen für die Angehörigen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe enthält. Sollten Sie die Ausfolgung des ärztlichen PatientenInnbriefes an Ihren/Ihrer einweisenden oder weiterbehandelnden Arzt/Ärztin wünschen, teilen Sie dies bitte an der Station mit.



Wichtige Telefonnummern

Im Folgenden haben wir für Sie eine Auswahl wichtiger Telefonnummern zusammengestellt, die Ihnen nach Ihrem Aufent-



halt im AKH oder schon während des Aufenthalts nützlich sein können. Alle angegebenen Nummern sind Wiener Telefonnummern (Vorwahl 01). Bitte beachten Sie, dass alle Telefonklappen im AKH auf 5-stellige Klappen umgestellt werden. Die erste Ziffer wird dann verdoppelt. (z.B. 1501 wird 11501) Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bekannt. (Stand: September 2011)

Seelsorge

Im AKH sind SeelsorgerInnen der katholischen, evangelischen, islamischen und israelitischen Glaubensgemeinschaften tätig. Wenn Sie diese Angebote in Anspruch nehmen wollen, teilen Sie Ihren Wunsch dem Personal mit. Die Kapellen bzw. Gebetsräume der Glaubensgemeinschaften befinden sich auf Ebene 5. Telefonisch sind die Seelsorgen unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Katholische Seelsorge **404 00-1434**
Evangelische Seelsorge **404 00-1436**
Islamische Seelsorge **404 00-1478**
Israelitische Seelsorge **404 00-1479**

AnsprechpartnerInnen der Glaubensgemeinschaft **Jehovas Zeugen** erreichen Sie telefonisch unter **0688/815 27 65** oder **0650/360 62 19**.

Zentrum für Sozialarbeit

Die MitarbeiterInnen dieser Einrichtung stehen Ihnen bei sozialen Anliegen und bei der Gestaltung Ihres Lebens nach dem Spitalsaufenthalt mit Rat und Tat zur Seite. Sie erreichen das Zentrum für Sozialarbeit unter den Nummern **404 00-1375** bis **1377**.

Wiener Patienten-anwaltschaft

Als externe Einrichtung steht Ihnen die Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patienten-anwaltschaft für Anregungen, Wünsche und Beschwerden unter der Nummer **587 12 04** zur Verfügung.



Wer hilft Ihnen, wenn Sie wieder zu Hause sind?

Vitakt Hausnotruf
Menschen Partner Freunde

01 52174750
www.vitakt.at



Service

Service



Allgemeine Auskünfte

Apotheken-Bereitschaftsdienst	ORF-Teletext S.648
Wiener Gebietskrankenkasse	601 22-0
Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien	404 36-0
Wiener Linien Auskunft	7909-100
Zentrale Zugauskunft	05 17 17

Gesundheitsberatung

AIDS-Hilfe Wien	599 37-0
Anonyme Alkoholiker	799 55 99
Krebshilfe	408 70 48
Patientenservice der Ärztekammer	790 11 61
Gesundheitstelefon der Stadt Wien	533 28 28

Hilfe in Krisensituationen

Wiener Pflege- und PatientInnenanwaltschaft	587 12 04
Frauentelefon des Frauenbüros der Stadt Wien (Wegweiser für Rat suchende Frauen)	408 70 66
SozialRuf Wien	533 77 77
Telefonseelsorge	142
Psychosozialer Dienst	313 30
Fonds Soziales Wien	24 5 24
Kriseninterventionszentrum (Mo-Fr 10-17 Uhr)	406 95 95

Krankenhilfe

Arbeiter Samariterbund	891 44
Grünes Kreuz	767 88 99
Johanniter	476 00
Malteser	53635-0
Rotes Kreuz	521 44
Sozial Medizinischer Dienst	310 50 50

Recht





Anregungen, Wünsche und Beschwerden

Sollten Sie mit einzelnen Leistungen unserer Teams nicht zufrieden sein, wenden Sie sich sofort an das **Personal**, es hilft Ihnen gerne weiter. So kann rasch und zielorientiert auf Ihre Wünsche eingegangen werden, damit Sie Ihren Aufenthalt im Nachhinein nicht in negativer Erinnerung behalten. So manches Problem kann durch direkte Kommunikation einfacher geklärt werden.

Bei technischen Defekten wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen des Bereiches. Sollten Sie im AKH eine Verunreinigung vorfinden (akuten Reinigungsbedarf sehen), informieren Sie bitte die MitarbeiterInnen des Bereichs oder die **Betriebsabteilung** unter der Nummer 404 00-1898.

Falls ein Problem besteht, das vor Ort nicht sofort lösbar erscheint oder wenn Sie uns ein besonderes Lob aussprechen wollen, steht Ihnen das **Patientenservice** am AKH zur Verfügung. Ihre AnsprechpartnerInnen sind unter den Telefonnummern 404 00-3009 und 404 00-1220 und unter der E-Mail-Adresse **post_akh_vps@akhwien.at** erreichbar.

Bitte beachten Sie, dass alle Telefonklappen im AKH auf 5-stellige Klappen umgestellt werden. Die erste Ziffer wird dann verdoppelt (z.B. 1501 wird 11501). Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bekannt. (Stand: September 2011)

Für Schreiben an das Patientenservice steht in der Eingangshalle ein **Briefkasten** bereit. Nutzen Sie für Ihre Anregungen bitte auch den **Patientenfragebogen**. Er wird Ihnen bei Ihrer Entlassung persönlich ausgehändigt.



Aufklärung/Visite

Zumindest **einmal täglich** findet **eine Visite** statt. Diese dient dazu Ihre weitere Untersuchung und Behandlung im **Zusammenwirken mit Ihnen** zu lenken. Sie können bei dieser Visite

jede Information verlangen. Jede Visite dient damit auch der **PatientInnenaufklärung** und dem **Herstellen des Einverständnisses mit Ihnen**. Die PatientInnenaufklärung umfasst insbesondere die Gefahren die mit jeder Behandlung verbunden sind, die Gefahren bei Unterbleiben der Behandlung und allfällige andere Behandlungswege.

Sollten Sie sich zu irgendeinem Zeitpunkt Ihrer Betreuung nicht hinreichend aufgeklärt fühlen, nehmen Sie bitte **umgehend** mit dem ärztlichen Leiter/der ärztlichen Leiterin der Abteilung Kontakt auf.



Auskünfte

Wenn keine Auskunftssperre vorliegt, kann die Aufnahme- und Entlassungskanzlei auf Anfrage jedem bekannt geben, an welcher Station Sie betreut werden. Auskünfte über Ihren Gesundheitszustand und über pflegerische und medizinische Angelegenheiten, die Sie betreffen, werden jedoch nur mit Ihrem vorherigen Einverständnis Ihren Angehörigen und engen Freunden gegeben.

Falls Sie nicht wollen, dass bestimmten Personen Auskünfte über Ihren Betreuungsort oder Ihren Gesundheitszustand erteilt werden, teilen Sie dies rechtzeitig Ihrem betreuenden Ärzte- und Pflegeteam mit.



Begleitpersonen

Im Rahmen Ihrer Behandlung können Begleitpersonen aufgenommen werden, wenn dies räumlich möglich ist. Über die Kosten informiert Sie die Aufnahme- und Entlassungskanzlei. Mütter oder andere Bezugspersonen von Kindern unter drei Jahren werden kostenlos aufgenommen. Weiters ist von der Einhebung eines Entgeltes abzusehen, wenn die Patientin/der Patient auf die Mitbetreuung durch die mitaufgenommene Person angewiesen ist.

Als externe Einrichtung steht Ihnen die **Pflege- und PatientInnenanwaltschaft** für Anregungen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung:

**1050 Wien,
Schönbrunner
Straße 108
Tel.: 587 12 04**





Besuche

Unsere Besuchszeiten werden allgemein großzügig gehandhabt. Jede Station hat jedoch unterschiedliche Besuchszeiten; informieren Sie sich daher direkt beim Personal. Bei medizinischen Behandlungen und pflegerischen Tätigkeiten wird der Besucher gebeten, das Krankenzimmer zu verlassen. In sensiblen Bereichen (Intensivstationen, Geburtshilfliche Stationen, usw.) bitten wir Sie um Rücksprache mit dem ÄrztInnen- und Pflgeteam. Im Geburtshilflichen Bereich bitten wir Sie, die begrenzte Besucherzahl von zwei BesucherInnen pro Patientin einzuhalten.



Brandschutz

Aufgrund der feuerpolizeilichen Auflagen ist es im AKH untersagt, Kerzen anzuzünden. Wir ersuchen Sie dringend, diese Vorgabe einzuhalten.

Der Notruf der AKH-Feuerwache ist 1222 (**ohne** „0“-Vorwahl).



Hausordnung

Die Hausordnung für das AKH finden Sie auf Ebene 5 in der Eingangshalle rechts neben der Aufnahme- und Entlassungskanzlei sowie im PatientInnenratgeber. Diese Ordner liegen zur Einsicht für alle PatientInnen in den Aufenthaltsräumen oder in den Wartezonen auf.



Klinische Prüfungen nach dem Arzneimittel- oder Medizinproduktegesetz

Nach den strengen Bestimmungen der einschlägigen Gesetze können klinische Prüfungen von Arzneimitteln oder Medizinprodukten an PatientInnen durchgeführt werden. Voraussetzung ist die Zustimmung einer/eines voll informierten Patientin/Patienten, der von dieser Zustimmung auch jederzeit zurücktreten kann und gegen alle Risiken versichert ist.



Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist für ambulante Akten und Röntgenbilder beträgt **10 Jahre**, für stationäre Akten **30 Jahre**.

Vor einer klinischen Prüfung ist von der Ethikkommission die Zulässigkeit zu klären. Ethikkommissionen prüfen im Regelfall insbesondere, ob von einem neuen Arzneimittel bzw. einem neuen Medizinprodukt zumindest der gleiche Erfolg wie bei dem bisher üblichen Verfahren erwartet werden kann.



Kosten (Gebühren)

Kann für eine Krankenbehandlung kein Sozialversicherungsanspruch bzw. von einer Privatversicherung mit Direktverrechnungsübereinkommen keine Kostenzusage erwirkt werden, sind PatientInnen zur Bezahlung der vollen Gebühren primär zahlungspflichtig. Bei Vorliegen eines Sozialversicherungsanspruches ist in der Regel ein Kostenbeitrag von den PatientInnen zu erlegen. Behandlungen aufgrund von Unabweisbarkeit gem. § 36 Abs. 4 Wiener Krankenanstaltengesetz entbinden die Patienten nicht von der Kostentragungspflicht. Die Bezahlung allfälliger Gebühren kann in der Anstaltshauptkasse und in der Aufnahme- und Entlassungskanzlei (von 0 bis 24 Uhr besetzt) in bar oder mit Bankomatkarte aber auch mit Kreditkarten vorgenommen werden. An einigen Ambulanzleitstellen kann ebenfalls mit Bankomat- oder Kreditkarte bezahlt werden



Krankengeschichte

Sie haben das Recht auf Ausfolgung einer Kopie Ihrer Krankengeschichte (§ 17a Wiener Krankenanstaltengesetz) gegen Kostenersatz. Schriftliche persönliche Anforderungen auf Ausfolgung von Kopien der Krankengeschichte müssen an das Medizinische Dokumentationszentrum des AKH, Gentzgasse 8, 1180 Wien oder per Fax-Nummer 404 00-7057 an den Bereich „Externe Anforderungen von Krankengeschichten“ erfolgen.

Wir ersuchen um Verständnis, dass Ihnen die Kosten für Kopien in Rechnung gestellt werden. Für etwaige Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unter 404 00-7054 bis 7065 gerne zur Verfügung.

Seiten
14 | 15
24 | 25



Nachtruhe

Die Nachtruhe beginnt um 22.00 Uhr und endet um 6.00 Uhr. Besuchszeiten sind davon unabhängig zu beachten (siehe Seite 15 bzw. 24).



PatientInnenrechte

Das Allgemeine Krankenhaus betrachtet es als Selbstverständlichkeit, PatientInnenrechte im täglichen Umgang mit den PatientInnen zu wahren und zu sichern. Nach dem Wiener Krankenanstaltengesetz stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Sie haben das Recht

- auf rücksichtsvolle Behandlung.
- auf ausreichende Wahrung der Privatsphäre, auch in Mehrbetträumen.
- auf Vertraulichkeit.
- auf fachgerechte und schmerzarme Behandlung und Pflege.
- auf Aufklärung und umfassende Information über Behandlungsmöglichkeiten und Risiken (siehe „Aufklärung/Visite“).
- auf Zustimmung zur Behandlung oder Verweigerung der Behandlung (siehe „Patientenverfügung“).
- auf Einsicht in Ihre Krankengeschichte und auf Anfertigung einer Kopie (siehe „Krankengeschichte“).
- auf möglichst ausreichende Besuchs- und Kontaktmöglichkeiten mit der Außenwelt (siehe „Besuche“).
- auf Kontakt mit Vertrauenspersonen auch außerhalb der Besuchszeiten im Fall einer Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes.
- auf religiöse Betreuung und psychische Unterstützung.
- auf vorzeitige Entlassung – bei umfassender Aufklärung aller möglichen Gefahren – eine Behandlung abzulehnen und vorzeitig entlassen zu werden.

Seite 22 | 23

Seite 30 | 31



Seite 22 | 23

- auf Ausstellung eines Patientenbriefes.
- Anregungen und Beschwerden einzubringen (siehe „Anregungen, Wünsche und Beschwerden“).
- auf Sterbebegleitung (siehe „Sterbebegleitung/Sterbehilfe“).
- auf würdevolles Sterben und Kontakt mit Vertrauenspersonen.
- über das Leistungsangebot und die damit im Zusammenhang stehende Ausstattung der Krankenanstalt informiert zu werden.

Sie oder eine Vertrauensperson haben das Recht

auf medizinische Information durch einen zur selbstständigen Berufsausübung berechtigten Arzt in möglichst verständlicher und schonungsvoller Art.

Kinder, die zur stationären Versorgung aufgenommen worden sind, **haben das Recht** auf möglichst kindgerechte Ausstattung der Krankenzimmer.

Helfen Sie mit, diese PatientInnenrechte zu wahren, indem Sie auf die Rechte Ihrer MitpatientInnen Rücksicht nehmen. Beachten Sie auch, dass es für einen guten Behandlungsverlauf hilfreich ist, die Therapierichtlinien einzuhalten, sich von Nikotin, Alkohol und Drogen fernzuhalten und sich an die notwendigen organisatorischen Erfordernisse anzupassen. Falls Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll zunächst an Ihr Betreuungsteam, an das Patientenservice im AKH oder an die Wiener Patienten-anwaltschaft (siehe „Anregungen, Wünsche und Beschwerden“).



Patientenverfügung

Aufgrund des PatientInnenverfügungsgesetzes können bestimmte medizinische Behandlungen durch die Patienten im Voraus abgelehnt werden. Die PatientInnenverfügung ist für jene Fälle gedacht, in denen Patientinnen und Patienten später ihren

Seite 22 | 23

Seiten
26 | 27
28 | 29

Seite 24 | 25

Seite 24 | 25

Willen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausdrücken können.

a) Verbindliche PatientInnenverfügung

Bei einer verbindlichen PatientInnenverfügung sind Ärztinnen und Ärzte daran gebunden.

Voraussetzung für eine verbindliche PatientInnenverfügung ist ein dokumentiertes ärztliches Aufklärungsgespräch, indem die Patientinnen und Patienten über die Folgewirkungen einer Ablehnung einer bestimmten medizinischen Behandlung aufgeklärt werden. Die Errichtung muss vor einem Notar, Rechtsanwalt oder vor der Pflege- und PatientInnenanwaltschaft erfolgen. Eine verbindliche PatientInnenverfügung gilt für den Zeitraum von längstens 5 Jahren und muss vor Ablauf dieser Frist erneuert werden. Die Kosten für eine verbindliche PatientInnenverfügung sind durch die PatientInnen zu tragen.

b) Beachtliche PatientInnenverfügung

Bei einer beachtlichen PatientInnenverfügung müssen Ärztinnen und Ärzte den darin geäußerten Willen beachten. Sie sind aber nicht unter allen Umständen daran gebunden.

Eine PatientInnenverfügung, die nicht alle Voraussetzungen einer verbindlichen PatientInnenverfügung erfüllt (*siehe oben*), ist zwar nicht verbindlich, aber je mehr Voraussetzungen der verbindlichen PatientInnenverfügung erfüllt werden, umso eher kann sich die/der behandelnde Ärztin/Arzt ein Bild vom PatientInnenwillen machen.

Zu den geltenden PatientInnenrechten gehört das Recht auf Zustimmung und Verweigerung einer ärztlichen Behandlung. PatientInnen haben auch das Recht, im Vorhinein eine Verfügung zu treffen, welche ärztlichen Behandlungsmethoden im Falle eines Verlusts ihrer Handlungsfähigkeit unterbleiben

Nähere Informationen finden Sie im Internet z. B. unter www.patientenanwalt.wien.at.



sollen. So eine Verfügung nennt man PatientInnenverfügung. Solche Verfügungen im psychiatrischen Bereich nennt man Psychiatrische PatientInnenverfügung. Hierbei kann es sich etwa um die Ablehnung von verschiedenen Behandlungen und Verabreichung bestimmter Medikamente handeln.

Das am 1. Juni 2006 in Kraft getretene PatientInnenverfügungsgesetz regelt die Voraussetzungen für die Errichtung einer PatientInnenverfügung sowie deren Wirkung und mögliche Inhalte.

PatientInnenverfügungen müssen für ihre Wirksamkeit in der Krankengeschichte aufgenommen werden.

Rauchen

Das AKH ist wie jedes andere Krankenhaus eine rauchfreie Zone. Im gesamten Gebäude ist das Rauchen grundsätzlich verboten (§ 13 Tabakgesetz)! Im Interesse der BesucherInnen, PatientInnen und MitarbeiterInnen bitten wir Sie sehr, das Rauchverbot zu beachten. Ausnahmen bilden nur Raucherzonen, die entsprechend gekennzeichnet sind.

Spenden

Das AKH bietet Ihnen auch die Möglichkeit, für verschiedene Forschungseinrichtungen, Therapieformen oder für gemeinnützige Zwecke zu spenden. Falls Sie daran interessiert sind, verwenden Sie bitte die Bank Austria Kto.Nr. 51428 455 905, lautend auf Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien – Spendenkonto, oder kontaktieren Sie die Anstaltshauptkassa in der Aufnahme- und Entlassungskanzlei auf der Eingangsebene 5. Dort liegen geeignete Formulare für Geldspenden auf. Die Aufnahme- und Entlassungskanzlei ist unter den Telefonnummern 404 00-1501 bis 1504 zu erreichen.

Zu den geltenden PatientInnenrechten gehört das Recht auf Zustimmung und Verweigerung einer ärztlichen Behandlung.

Der Arzt/die Ärztin ist daher nicht immer an die Wünsche der Patientin/des Patienten gebunden. **Er/sie wird im Zweifel immer für das Leben entscheiden.**



Sterbebegleitung/Sterbehilfe

Nach unserer Rechtsordnung hat jeder Mensch ein Recht auf Sterbebegleitung, auf ein Sterben in Würde – jedoch nicht auf aktive Sterbehilfe. Der Arzt/die Ärztin ist daher nicht immer an die Wünsche der Patientin/des Patienten gebunden. Er/sie wird im Zweifel immer für das Leben entscheiden.



Testament

Man unterscheidet schriftliche und mündliche Testamente und bei den schriftlichen wiederum eigenhändige und fremdhändige. Für jegliche Form des Testaments gilt, dass Personen, die durch das Testament bedacht werden, oder nahe Verwandte, nicht als Testamentszeugen auftreten dürfen.

a) Eigenhändiges Testament

Für ein eigenhändig geschriebenes Testament bedarf es keiner Mitwirkung einer anderen Person. Es wird eigenhändig geschrieben und unterschrieben.

b) Fremdhändiges Testament

Bei der Errichtung eines schriftlichen fremdhändigen Testaments muss dieses von der Patientin/vom Patienten eigenhändig unterfertigt werden und die Patientin/der Patient muss zusätzlich vor drei geschäftsfähigen Zeugen (im Normalfall Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben), von denen zumindest zwei gleichzeitig anwesend sein müssen, erklären, dass das vorliegende Schriftstück seinen letzten Willen enthält. Die Zeugen müssen das Schriftstück mit einem Zusatz, der ihre Eigenschaft als Zeuge ausweist, unterfertigen. Kann die Patientin/der Patient das Testament nicht selbst lesen, ist es ihm vorzulesen.

Über ein mündliches Testament ist ein **Gedächtnisprotokoll** zu verfassen, das von den Testamentszeugen zu unterfertigen ist.

c) Mündliches Testament

Ein mündliches Testament muss vor drei gleichzeitig anwesenden geschäftsfähigen Testamentszeugen (im Normalfall Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben) errichtet werden, welche zu bestätigen haben, dass kein Betrug oder Irrtum vorliegt. Über ein mündliches Testament ist ein Gedächtnisprotokoll zu verfassen, das von den Testamentszeugen zu unterfertigen ist.

d) Notarielle Mitwirkung

Wünscht die Patientin/der Patient für die Testamenterrichtung einen Notar, so ist ein solcher – sofern er nicht von der Patientin/vom Patienten selbst oder einer Vertrauensperson verständigt wird – vom Krankenhaus zu kontaktieren. Wenn keine ärztlichen Bedenken bestehen, kann der Notar die Testamenterrichtung in der Krankenanstalt in Form eines Notariatsaktes vornehmen. Die Kosten für die Testamenterrichtung sind von der Patientin/vom Patienten zu tragen.

Die Mitnahme von Tieren in das AKH ist leider **nicht erlaubt**.



Tiere

Die Mitnahme von Tieren in das AKH bringt große hygienische Probleme mit sich und ist daher nicht erlaubt. Von dieser Verordnung ausgenommen sind Blindenhunde zur Begleitung von blinden PatientenInnen und BesucherInnen.



Wertgegenstände

Auch in Krankenhäusern kommt es immer wieder zu Diebstählen. Diebe nutzen die Hilfsbedürftigkeit, das Vertrauen und die Unachtsamkeit von PatientInnen rücksichtslos aus.

Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie, persönliche Wertgegenstände (wie Schmuck, Uhren und dergleichen), die Sie bei der Aufnahme bei sich haben, in der Anstaltskassa zu deponieren. Diese ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet und befindet sich auf Ebene 5 in der Eingangshalle (Währinger Gürtel 18–20) im Bereich der Aufnahme- und Entlassungskanzlei. Bitte beachten Sie die genannten Öffnungszeiten bei der Abholung Ihrer Wertgegenstände, insbesondere bei geplanten Entlassungen am Wochenende.

Lassen Sie keine Wertgegenstände oder Visotax-Wertkarten unbeaufsichtigt in Ihrem Zimmer liegen, auch nicht für kurze Zeit! Diebstähle kommen zu allen Tageszeiten vor. Sollten Sie verdächtige Personen bemerken oder verdächtige Wahrnehmungen machen, informieren Sie bitte das Krankenhauspersonal.

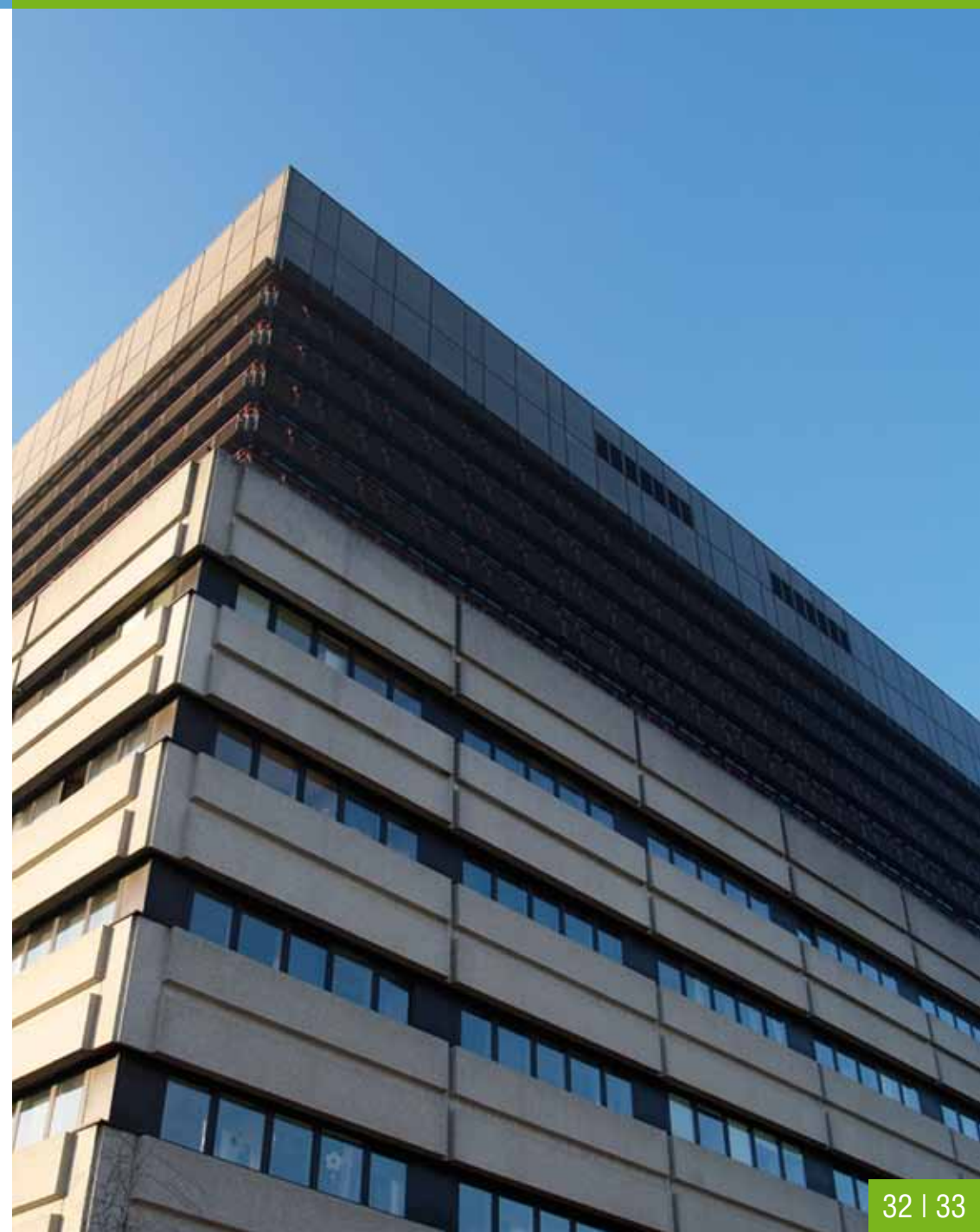
Für Wertgegenstände, die in den PatientInnenzimmern abhanden kommen, können wir leider keine Haftung übernehmen.



Weitere Informationen

Mehr über das Allgemeine Krankenhaus erfahren Sie über unsere Internet-Adresse unter www.akhwien.at.

Die **Anstaltskassa** ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet.



Medizinisches Angebot

Am Allgemeinen Krankenhaus sind alle erforderlichen Diagnose- und Behandlungsverfahren der Medizin zugänglich. AKH-extern ist die Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik (Univ. Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Ges.m.b.H.), 1090 Wien, Währinger Straße 25a, Telefon 4277-67001. Am AKH steht die Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie mit der entsprechenden Ausstattung zur Verfügung.

Im Folgenden ist die **Klinische Struktur des AKH Wien** zum Zeitpunkt der Drucklegung dargestellt.

Universitätskliniken/Klinische Abteilungen

Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie

- Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin
- Klinische Abteilung für Herz-Thorax-Gefäßchirurgische Anästhesie und Intensivmedizin
- Klinische Abteilung für Spezielle Anästhesie und Schmerztherapie

Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie

Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin

Universitätsklinik für Chirurgie

- Klinische Abteilung für Allgemeinchirurgie
- Klinische Abteilung für Gefäßchirurgie
- Klinische Abteilung für Herzchirurgie
- Klinische Abteilung für Kinderchirurgie
- Klinische Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie
- Klinische Abteilung für Thoraxchirurgie
- Klinische Abteilung für Transplantation
- Gemeinsame Kinderstation 17B der Chirurgischen Fächer



Universitätsklinik für Dermatologie

- Klinische Abteilung für Allgemeine Dermatologie
- Klinische Abteilung für Immundefekter Dermatologie und infektiöse Hautkrankheiten

Universitätsklinik für Frauenheilkunde

- Klinische Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie
- Klinische Abteilung für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin
- Klinische Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

- Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
- Klinische Abteilung für Phoniatrie-Logopädie

Universitätsklinik für Innere Medizin I

- Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie
- Klinische Abteilung für Infektionen und Tropenmedizin
- Klinische Abteilung für Onkologie

Universitätsklinik für Innere Medizin II

- Klinische Abteilung für Angiologie
- Klinische Abteilung für Kardiologie
- Klinische Abteilung für Pulmologie

Universitätsklinik für Innere Medizin III

- Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
- Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie
- Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse
- Klinische Abteilung für Rheumatologie

Medizinisches Angebot

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

- Klinische Abteilung für Neonatologie, Intensivmedizin und Neuropädiatrie
- Klinische Abteilung für Pädiatrische Kardiologie
- Klinische Abteilung für Pädiatrische Nephrologie und Gastroenterologie
- Klinische Abteilung für Pädiatrische Pulmologie, Allergologie und Endokrinologie
- Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie unter besonderer Berücksichtigung der Pädiatrischen Hämato-Onkologie/St. Anna-Kinderspital

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Universitätsklinik für Neurochirurgie

Universitätsklinik für Neurologie

Universitätsklinik für Notfallmedizin

Universitätsklinik für Nuklearmedizin

Universitätsklinik für Orthopädie

Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

- Klinische Abteilung für Biologische Psychiatrie
- Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie

Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie

Universitätsklinik für Radiodiagnostik

- Klinische Abteilung für Allgemeine Radiologie und Kinderradiologie
- Klinische Abteilung für Kardiovaskuläre und Interventionelle Radiologie
- Klinische Abteilung für Neuroradiologie und Muskuloskeletale Radiologie

AKH-Management



Universitätsklinik für Strahlentherapie

Universitätsklinik für Unfallchirurgie

Universitätsklinik für Urologie

I Klinische Institute

Klinisches Institut für Krankenhaushygiene

Klinisches Institut für Labormedizin

- Klinische Abteilung für Medizinische und Chemische Labordiagnostik
- Klinische Abteilung für Klinische Mikrobiologie
- Klinische Abteilung für Klinische Virologie

Klinisches Institut für Neurologie

Klinisches Institut für Pathologie

M AKH-Management

Univ. Prof. Dr. Reinhard Krepler

Direktor der Teilunternehmung AKH Wien und Ärztlicher Direktor

Dipl.-Ing. Herwig Wetzlinger

Stellvertretender Direktor der Teilunternehmung AKH Wien

Sabine Wolf, MBA

Interim. Direktorin des Pflegedienstes

Dipl. Ing. Jörg Simonitsch

Interim. Technischer Direktor

ARⁱⁿ Elisabeth Pal

Verwaltungsdirektorin

O. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Schütz

Rektor der Medizinischen Universität Wien

Das Wiener
Allgemeine
Krankenhaus blickt
auf eine mehr als
dreihundertjährige
Geschichte zurück.

Das Wiener Allgemeine Krankenhaus blickt auf eine mehr als dreihundertjährige Geschichte zurück. Es entstand durch Umgestaltung des „Großarmen- und Invalidenhauses“, das von Kaiser Leopold I. im Jahr 1693 gegründet und auf dem Areal zwischen Alserstraße, Spitalgasse und Garnisongasse errichtet wurde. 1695 wurde das Großarmen- und Invalidenhaus teilweise eröffnet.

Die neue Widmung als „Allgemeines Krankenspital“ erfolgte über Auftrag Kaiser Josephs II. Die Eröffnung fand am 16. August 1784 statt. In den folgenden Jahrzehnten machte die Entwicklung neuer Diagnose- und Therapieformen laufend Erweiterungsbauten notwendig.

Wirtschaftliche Notzeiten und zwei Weltkriege verhinderten jedoch die Fertigstellung des Konzepts der „Neuen Kliniken“. Erst 1957 konnte der Beschluss gefasst werden, einen neuen großen Zentralbau zu errichten.

Im Sommer 1964 wurde mit der Realisierung des ersten Bauabschnittes (Schulgebäude inklusive Internat, Personalwohnhäuser) begonnen.

1968 markierte den Baubeginn der Universitätskliniken für Kinder- und Jugendheilkunde, Psychiatrie, Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Tiefenpsychologie und Psychotherapie („Kliniken am Südgarten“) und eines Kindertagesheimes. Diese Gebäudegruppe wurde in den Jahren 1974/75 in Betrieb genommen.

Im dritten Bauabschnitt 1970 wurde der Bau der Tiefgarage begonnen. Der vierte und gleichzeitig umfangreichste Bauabschnitt (Haupthaus und Erweiterungsbauten) wurde im Jahr 1972 begonnen.

Im Jänner 1991 konnte der erste Patientenversorgungsbereich im Hauptgebäude, nämlich die Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation, den klinischen Betrieb aufnehmen. Sukzessive erfolgte die Inbetriebnahme aller Universitätskliniken und -institute, wobei zuerst die konservativen Fächer und im Anschluss daran die operativen Fächer übersiedelt wurden.

Am 7. Juni 1994 wurde das AKH schließlich feierlich eröffnet.

Als letzte Klinik übersiedelte im März 1996 die Universitätsklinik für Frauenheilkunde in das neue AKH.

Wirtschaftliche
Notzeiten und zwei
Weltkriege verhin-
derten jedoch die
Fertigstellung des
Konzepts der
„**Neuen Kliniken**“.
Erst 1957 konnte
der Beschluss ge-
fasst werden, einen
neuen großen Zen-
tralbau zu errichten.



Programmstelle Sender

1	ORF eins	ORF 1
2	ORF 2	ORF 2
3	Das Erste*	Das Erste
4	ZDF	ZDF
5	BR*	Bayern
6	ATV	ATV+
7	3sat	3sat
8	Pro7	Pro7
9	SAT.1	SAT 1
10	RTL	RTL
11	SPORT1	SPORT1
12	VOX	VOX
13	Kabel 1	Kabel 1
14	RTL 2	RTL 2
15	EuroNews	EuroNews
16	CNN	CNN
17	Servus TV	Servus TV
18	n-tv	n-tv
19	Puls 4	Puls 4

Die einzelnen Programmstellen sind **nicht** direkt durch Knopfdruck aufrufbar; es muss mit der EIN-Taste durch die Kanäle „gezappt“ werden.

Fernsehen mit Visotax-Karte

Die Wiener Kabelkanäle, die mit Verwendung der Visotax-Karte auf den Fernsehgeräten empfangbar sind, sind an folgenden Programmstellen eingespeichert (siehe linke Spalte).

Folgende Radiosender können empfangen werden:

Nr. 1 auf dem Rädchen auf dem Bedienungselement: **Ö1**

Nr. 2 auf dem Rädchen auf dem Bedienungselement: **Ö2**

Nr. 3 auf dem Rädchen auf dem Bedienungselement: **Ö3**

Und so telefonieren Sie mit der Visotax-Karte

An Stationen ohne Lichtrufanlage finden Sie gegenüber der Leitstelle einen Wertkartenautomaten, an dem Sie Ihre Visotax-Karte aufwerten können.

- die Karte in den vorgesehenen Schlitz des Wandgerätes neben Ihrem Bett stecken
- Telefonhörer abnehmen
- Taste „0“ drücken und die gewünschte Rufnummer wählen

Mit dem Telefon lassen sich auch bis zu **13 Rufnummern** speichern (siehe *Gebrauchsanweisung auf den folgenden Seiten*).

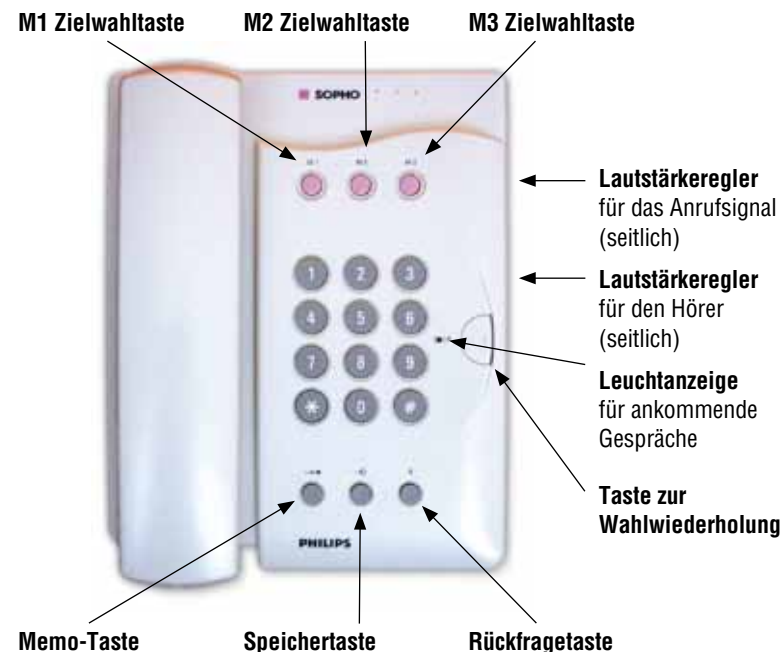
Ihre eigene Telefonklappe ist neben Ihrem Bett angeschrieben. Alle Patiententelefone sind unter der Telefonnummer **404 04 + Nebenstelle** erreichbar.

Notrufnummern

Bei Herzalarm und medizinischen Notfällen rufen Sie folgende Telefonnummern:

Herzalarm: **404 00-1112**

Vergiftungsnotruf (ÖBIG): **406 43 43**



Speichern von Telefonnummern

1. Mit den Speicherplatztasten M1, M2 und M3:

Jede Speicherplatztaste ermöglicht die Speicherung einer Rufnummer. Sie nehmen den **Hörer** ab und drücken die **Speichertaste 6** (bei älteren Modellen unter dem Hörer). Nun geben Sie am Wahlstastefeld die gewünschte Rufnummer ein. Sie drücken die **Zielwahltaste M1** und legen den Telefonhörer wieder auf. Zwei weitere Rufnummern können Sie in gleicher Weise mit den **Zielwahltasten M2** und **M3** speichern.

2. Mit der Speicherabruf-taste und den Wahlstasten:

Sie können zehn weitere Rufnummern mittels Wahlstasten speichern. Sie nehmen den **Hörer** ab und drücken die **Speichertaste 6** (bei älteren Modellen unter dem Hörer). Nun geben Sie am Wahlstastefeld die gewünschte Rufnummer ein. Dann drücken Sie die **Memo-Taste 7** (bei älteren Modellen die unterste rechte Taste) und die **Wahlstaste 1** (unter dieser Nummer ist dann die Rufnummer gespeichert). Legen Sie den Hörer wieder auf.

Weitere neun Rufnummern können Sie mit den Wahlstasten 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 0 speichern.

Visotax-Karte

Abrufen von gespeicherten Rufnummern

Nachdem Sie den Hörer abgenommen haben, können Sie die jeweilige Rufnummer aus dem entsprechenden Speicher abrufen, indem Sie jene Taste drücken, unter der Sie die Rufnummer gespeichert haben, also M1, M2, M3 oder die Memo-Taste 7 (bei älteren Modellen die unterste rechte Taste) und die entsprechende Wahl taste.

Löschen von gespeicherten Rufnummern

Nehmen Sie den Hörer ab. Drücken Sie die Speichertaste 6 (bei älteren Modellen unter dem Hörer) und dann diejenige Zielwahltaste (M1, M2, M3) oder Wahl taste, welche gelöscht werden soll. Hörer auflegen.

Alle
Patiententelefone
sind unter
der Telefonnummer
404 04 +
Nebenstelle
erreichbar.



Das Leben ist voller
Höhen und Tiefen.



Wir sind
für Sie da.

Das **Bank Austria Team**
im **AKH** ist für Sie da.
Kontaktieren Sie uns
einfach unter
Tel. 05 05 05-32984!

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Technischer Betrieb

Die medizinische Versorgung der PatientInnen steht im AKH im Mittelpunkt. Um Ihnen als PatientIn, den ÄrztInnen, dem Medizinischen und Pflege-Personal einwandfreie technische Voraussetzungen bieten zu können, arbeiten im Hintergrund die MitarbeiterInnen der VAMED-KMB an der infrastrukturellen und technischen Betriebsführung. Dazu gehören z.B. Klimatechnik, Elektrotechnik, Aufzüge, die gesamte Ver- und Entsorgung sowie Umbauten und Neubauten und die Betreuung der medizinischen Anlagen hier im AKH und vieles mehr.

die Rufanlage, das Telefon, die TechnikerInnen werden so rasch wie möglich alles wieder in Ordnung bringen. Der sorgfältige technische Betrieb wird hier als selbstverständlicher Dienst am Menschen verstanden. MitarbeiterInnen der VAMED-KMB, einem Tochterunternehmen der VAMED, dem international führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen, sind das ganze Jahr rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Das hohe Qualitätsniveau mit dem die technischen Services erbracht werden, wurde 2009 mit dem österreichischen Staatspreis gewürdigt, 2010 wurde VAMED-KMB als bestes europäisches Unternehmen ausgezeichnet (EFQM Prize Winner 2010).

Anlagen-
und Energie-
management mit
Fernwärme- und
Fernkälteversorgung



Zentrale
Leittechnik
mit über 60.000
Datenpunkten



Für die gemeinsame Entwicklung des Technischen Betriebes wurde die Plattform „technik für menschen“ insbesondere zwischen der Technischen Direktion des AKH und VAMED-KMB eingerichtet. Ein gemeinsames Ziel dieser Plattform ist auch die nachhaltige Energieeffizienz, so ist es gelungen, den Energiebedarf des AKH um das 3-fache Kyotoziel, das sind 15,6% gegenüber dem Ausgangswert 1996, zu reduzieren.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen entwickelt die VAMED-KMB auch ihr Technologie- und Risikomanagement gemeinsam mit dem AKH kontinuierlich weiter. Der Technische Betrieb bemüht sich, seinen Beitrag zu leisten, damit Sie sich im AKH Wien gut aufgehoben fühlen.

Als PatientIn werden Sie in Ihrem täglichen Genesungsprozess mit betriebstechnischen Aufgaben kaum in Kontakt kommen. Sollten Sie jedoch eine technische Störung in Ihrem Zimmer bemerken, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal, das mit einer entsprechenden Meldung die Behebung umgehend veranlassen wird. Was auch immer es ist, eine defekte Lampe, ein Schalter,

VAMED-KMB Krankenhausmanagement
und Betriebsführungsges.m.b.H.
Spitalgasse 23, 1090 Wien, Austria
T +43 1 40 400-9000, F +43 1 40 400-9050
vkmb@vamed.com, www.vamed.com

